

so werden in den Provisionslisten die Daten dieser Zahlungen notiert, wie das Beispiel zeigt. Gleichzeitig wird die Provisionsziffer in die betreffende Monatskolonne zwecks späterer Addition ausgeworfen. Am Schluß des Monats werden alsdann die *fällig* gewordenen Provisionen auf Formular 26 ausgezogen, den Agenten zugeschickt und nach Richtigbefund zur Zahlung resp. Verrechnung gebracht.

Da die Nummern der Rechnungen auf beiden Formularen (25 und 26) erscheinen und außerdem die provisionspflichtigen Beträge nummeriert sind, so ist es für den Vertreter sehr leicht, die bezahlten Rechnungen lt. Formular 26 auf dem Formular 25 durch horizontales oder vertikales Durchstreichen oder durch eine andere Markierung als erledigt zu bezeichnen. Der Vertreter erhält dadurch zugleich die für ihn so wichtige Kenntnis von der Zahlungsweise seiner Kunden und ist in der Lage, ohne daß er von der Buchhalterei auf säumige Zahler aufmerksam gemacht wird, solche an die Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten zu erinnern.

### Das Journal.

Um die Endzahlen jedes Monats aus dem Memorial zwecks Übertrag auf die Konten des Hauptbuches zusammenzustellen, dient das Journal. Dasselbe weicht von den allgemein gebräuchlichen Büchern nicht ab, ist also ein einfaches, foliertes Buch mit zwei Betragsrubriken.

### Das Hauptbuch.

Die Konten des Hauptbuches sind bereits bekannt. Die innere Einrichtung dieses Buches ist die gewöhnliche.

Auch das Bilanzbuch zum Hauptbuch, welches zur Aufstellung der Salden dient, hat keine abweichende Einrichtung. Es hat, wie das Saldenbuch zum Konto-Korrent-Buch, zwölf Monatsrubriken, welche für Debet- und Kreditzahlen, sowie für Debet- und Kreditsalden vorgesehen sind.

## Die Betriebsbuchführung.

Die Aufgabe der Betriebsbuchführung besteht darin, die in der Geschäftsbuchführung auf das Hauptbuch-Konto „Betriebs-Konto“ gebuchten Beträge buchhalterisch weiter zu verarbeiten. Wie in der Einleitung erwähnt, ist der ganze Betrieb in Abteilungen geteilt, die im internen Verkehr im sogenannten Kundenverhältnis zueinander stehen und die wegen der Verschiedenheit ihrer Fabrikationsobjekte und Fabrikationsmethoden an die Buchhaltung besonders bezüglich der Selbstkostenberechnung verschiedene Ansprüche stellen.

Wie weit die Betriebsbuchführung jeder Abteilung von der der anderen Abteilungen abweicht, wird in nachstehendem geschildert werden.